



Deutsche  
Journalisten  
Akademie

J03

# Technische Umsetzung von Blogs

Timo Stoppacher

# Impressum

## **Deutsche Journalisten-Akademie**

Karmeliterweg 84  
13465 Berlin

[kontakt@djamail.de](mailto:kontakt@djamail.de)

[www.deutschejournalistenakademie.de](http://www.deutschejournalistenakademie.de)

Tel. 030 / 810036887

Fax. 030 / 810036889



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>1 Ich blogge, also bin ich</b>	<b>8</b>
1.1 Die technische Basis eines Blogs	8
1.2 Was passiert auf einem Server?	10
1.3 Die Evolution der Webseiten	11
<b>2 Ein WordPress-Blog einrichten</b>	<b>16</b>
2.1 Eine WordPress-Installation	16
2.2 Basiseinstellungen	20
2.3 Die Gestaltung des Blogs	23
2.4 Unzählige Möglichkeiten mit Plugins	29
2.5 Achtung Datenschutz	31
2.6 Das Blog und Social Media	35
<b>3 WordPress kennenlernen</b>	<b>37</b>
3.1 Beiträge und Seiten	37
3.2 Multimediale Inhalte verwalten	42
3.3 Ordnung mit Kategorien und Schlagwörtern	44
3.4 Navigation mit Menüs und Widgets	45
3.5 Weitere Funktionen: Benutzer und Werkzeuge	48

<b>4</b>	<b>Erste Hilfe bei WordPress-Problemen</b>	<b>50</b>
4.1	Vorbereitet sein ist alles	50
4.2	Die häufigsten Probleme und Pannen	50
<b>5</b>	<b>So wird das Blog gefunden</b>	<b>54</b>
5.1	Wie Suchmaschinen arbeiten	54
5.2	Das passende SEO-Plugin	55
5.3	Aufgepasst bei Werbung	57
5.4	Geschwindigkeit ist alles	57
5.5	Erfolgscheck: Wer liest mein Blog? (Statistik)	57
<b>6</b>	<b>Checkliste: Mein neues Blog</b>	<b>59</b>



# Technische Umsetzung von Blogs



# Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

willkommen zu unserem Studienbrief über Blogtechnik mit dem Schwerpunkt auf *WordPress*. Ziel dieses Studienmaterials ist es, Ihnen eine solide Grundlage für die Installation und Nutzung von *WordPress* zu vermitteln. Egal ob Sie sich zum ersten Mal mit der Erstellung von Websites beschäftigen oder bereits Erfahrungen mit *WordPress* gesammelt haben und Ihre Kenntnisse erweitern möchten: Wir möchten Ihnen praktische Fähigkeiten und theoretisches Wissen zur effektiven Nutzung dieses vielseitigen Tools an die Hand geben.

Dieser Studienbrief ist so konzipiert, dass er ein breites Themenspektrum abdeckt: von der Installation von *WordPress* über die ersten Schritte bis hin zu fortgeschrittenen Funktionen für den Dauerbetrieb eines Blogs. Mit detaillierten Anleitungen und nützlichen Tipps können Sie viele Projekte im Web umsetzen.

Wir begleiten Sie gerne auf Ihrem Weg durch die Welt von *WordPress* und hoffen, dass Sie diesen Studienbrief als hilfreiche Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Webvorhaben finden.

Mit freundlichen Grüßen

Timo Stoppacher

# 1 Ich blogge, also bin ich

## Lernziele

Nachdem Sie dieses Kapitel durchgearbeitet haben, sind Sie in der Lage,

- zu verstehen, wie ein Blog technisch funktioniert und was dafür benötigt wird,
- die wichtigsten Begriffe und ihre Bedeutung zu beherrschen und
- sich für oder gegen einen bestimmten Webhoster zu entscheiden.

Bloggen. Gefühlt macht das jeder, nur man selbst nicht. Und warum überhaupt bloggen, wo es doch unzählige Social-Media-Plattformen gibt, auf denen viel einfacher veröffentlicht werden kann, was einen bewegt? Sogar mit Video!

Einer der wichtigsten Gründe für ein eigenes Blog ist die Nachhaltigkeit. Das ist nicht im ökologischen Sinn gemeint, sondern metaphorisch: Eine Social-Media-Plattform kann an Bedeutung verlieren oder ihren Betrieb einstellen – Ihr eigenes Blog auf Ihrer eigenen Webseite bleibt jedoch so lange im Netz, wie Sie es wollen.

Das setzt voraus, dass Sie Ihre eigene Plattform selbst aufbauen und vor allem pflegen können. Dazu gehört vor allem die Technik, die hier in erster Linie eine Software ist. Wir verwenden in diesem Studienbrief *WordPress*.

*WordPress* ist bekannt für seine Benutzerfreundlichkeit. Es erfordert keine fortgeschrittenen technischen Kenntnisse, um ein einfaches Blog oder eine Webseite einzurichten und zu betreiben. Die Installation ist einfach und es gibt eine Vielzahl von Themes und Plugins, die das Anpassen und Erweitern der Funktionalität erleichtern. Was diese Begriffe bedeuten, schauen wir uns später an.

## 1.1 Die technische Basis eines Blogs

Wir setzen jetzt mal die grundsätzliche Funktionsweise des Internets als bekannt voraus: Es gibt Menschen, die Informationen abrufen, und Server, auf denen diese gespeichert sind.

Um ein Blog zu betreiben, brauchen Sie also einen Server. Der könnte theoretisch auch bei Ihnen zu Hause stehen bzw. auf Ihrem Computer als Software installiert werden. Das ist jedoch aus vielerlei Gründen nicht praktikabel.

Sollten Sie sich dazu entschließen, ein Blog zu betreiben, müssen Sie dann eine Firma beauftragen, die für Sie einen Server einrichtet.

Diese Firma vermietet Ihnen dann Speicherplatz auf einem Server und registriert für Sie eine *Domain*. Das ist ein Teil einer Internetadresse und kann zum Beispiel für eine Webseite, ein Blog oder eine E-Mail-Adresse genutzt werden.

Wenn die Domain *musterdomain.de* ist, kann die Webseite unter *www.musterdomain.de* erreichbar sein und Personen unter *mailadresse@musterdomain.de*. Die einzelne Seite an sich ist dann über die *URL* erreichbar, zum Beispiel *www.musterdomain.de/ueber-uns*.

Für diese Dienstleistung erwartet die Firma, die wir fortan *Hoster* oder *Webhoster* nennen, naturgemäß Geld. Jedoch handelt es sich dabei